

## VMware vCenter Converter

Migrations-Tool der Enterprise-Klasse für die Konvertierung physischer Computer in virtuelle VMware-Maschinen

### AUF EINEN BLICK

VMware® vCenter Converter ist ein robustes und skalierbares Migrations-Werkzeug der Enterprise-Klasse, das die Erstellung virtueller VMware-Maschinen aus physischen Maschinen, virtuellen Maschinen anderer Formate und Image-Formaten anderer Anbieter automatisiert. VMware vCenter Converter verwendet eine auf Snapshots basierende Cloning-Methode für eine zuverlässigere Konvertierung. Dies ermöglicht Remote-Konvertierungen ohne Betriebsunterbrechungen des Quellserver.

### VORTEILE

- Schnelle und zuverlässige Konvertierung lokaler und entfernter physischer Computer, auf denen Windows ausgeführt wird, in virtuelle VMware-Maschinen ohne Betriebsunterbrechungen und Ausfallzeiten.
- Ältere Formate virtueller VMware-Maschinen können beim Import in neue Formate konvertiert werden.
- Konvertierung von Drittanbieter-Formaten wie Symantec Backup Exec System Recovery (früher Symantec LiveState Recovery) und Microsoft Virtual Server/Virtual PC in virtuelle VMware-Maschinen.
- Zentrales und gleichzeitiges Management der Remote-Konvertierungen zahlreicher physischer Server oder virtueller Maschinen.
- Neue virtuelle Umgebungen lassen sich dank einer umfangreichen Bibliothek virtueller Appliances rasch befüllen.
- Erstellung von Klonen physischer Computer für einfaches Disaster Recovery.
- Wiederherstellung von VCB-Images (VMware Consolidated Backup) virtueller Maschinen in laufende virtuelle Maschinen.

### Welches sind die Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten von VMware vCenter Converter?

Durch schnelle, zuverlässige und unterbrechungsfreie Konvertierungen von physischen in virtuelle Maschinen und von älteren virtuellen Maschinen in neuere Formate verringert VMware vCenter Converter die Zeit, die IT-Spezialisten für die Migration physischer Systeme auf virtuelle Maschinen benötigen, ganz erheblich.

So müssen beispielsweise während eines Serverkonsolidierungsprojekts oft eine große Anzahl physischer Computer in virtuelle VMware-Maschinen konvertiert werden. VMware vCenter Converter automatisiert diesen Prozess und verringert die Zeit und den Aufwand, die bzw. der zur Verwaltung dieser mehrfachen und umfangreichen Konvertierungen erforderlich ist.

VMware vCenter Converter kann auch für die Konvertierung zwischen mehreren Arten oder Generationen von virtuellen VMware-Maschinen verwendet werden. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, in der Laborumgebung von VMware Server erstellte virtuelle Maschinen direkt auf die VMware Infrastructure-Systeme in der Produktionsumgebung zu migrieren.

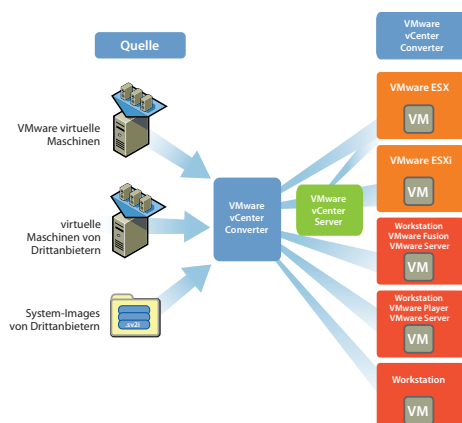
VMware vCenter Converter kann auch als Teil eines Wiederherstellungsplans verwendet werden, indem virtuelle Maschinen als Klone physischer oder virtueller Maschinen erstellt und an einem anderen Standort auf einem Dateiserver archiviert werden. Nach Systemausfällen lassen sich die geklonten virtuellen Maschinen auf VMware Server oder VMware Infrastructure bereitstellen, sodass die Anwender auf ihre Dateien und Anwendungen zugreifen können.

### Wie funktioniert VMware vCenter Converter?

Die Verwaltung von VMware vCenter Converter erfolgt über eine einfache, aufgabenbasierte Oberfläche, die es Kunden ermöglicht, physische Maschinen oder Festplatten-Image-Formate von Drittanbietern in drei einfachen Schritten in virtuelle Maschinen von VMware zu konvertieren:

- Schritt 1: Angabe der zu konvertierenden Quelle (physischer Server, virtuelle Maschine oder Drittanbieter-Format).
- Schritt 2: Angabe des Zielformats, des Namens und des Speicherorts der zu erstellenden virtuellen Maschine.
- Schritt 3: Erstellung der virtuellen Maschine bzw. Konvertierung in das virtuelle Maschinenformat und Konfiguration.

VMware vCenter Converter erzielt schnellere Konvertierungszeiten durch sektorenbasiertes Kopieren (im Gegensatz zu Kopieren auf Dateiebene bei anderen Produkten). VMware vCenter Converter erstellt vor dem Migrieren der Daten zunächst einen Snapshot der Ausgangsmaschine, was eine geringere Anzahl fehlgeschlagener Konvertierungen und keine Ausfallzeiten des Quellserver zur Folge hat.



VMware vCenter Converter kommuniziert direkt mit dem Gastbetriebssystem auf dem physischen Quellcomputer, um für diese Maschinen ohne Ausfallzeiten ein Hot Cloning durchzuführen. Es bestehen keine direkten Abhängigkeiten auf Hardwareebene.

Beim Cold Cloning wird über die Boot-CD von VMware vCenter Converter eine Windows PE-Boot-Umgebung bereitgestellt, die Unterstützung für aktuelle Hardware bietet und daher die meisten physischen Serversysteme erkennt. In Fällen, in denen die Boot-CD von VMware vCenter Converter nicht die physische Quell-Hardware erkennt, bietet VMware ein Dienstprogramm, das es Administratoren ermöglicht, die nötigen Speicher- und Netzwerkkartentreiber von der Hersteller-Webseite herunterzuladen und in die Daten der Boot-CD aufzunehmen. Anschließend kann ein neues Boot-CD-Image erstellt werden, mit dem die Systemhardware erkannt wird.

### Wo erhalte ich VMware vCenter Converter?

VMware vCenter Converter Starter Edition ist eine kostenlose Software zur Automatisierung der Konvertierung physischer Computer, Drittanbieter-Image-Formate und anderen virtuellen Maschinen in virtuelle VMware-Maschinen. Sie können das Programm hier herunterladen: <http://www.vmware.com/converter>.

VMware vCenter Converter Enterprise Edition ist eine hoch skalierbare, flexible und zentral verwaltete Konvertierungslösung für mehrere gleichzeitig ausgeführte Konvertierungsvorgänge in großen Unternehmensumgebungen. Die Software wird im Rahmen der Support- und Wartungsdienstleistungen für VirtualCenter Management Server kostenlos angeboten.

### Produktspezifikationen und Systemanforderungen

VMware vCenter Converter kann auf folgenden Betriebssystemen ausgeführt werden: Windows NT SP4, Windows 2000, Windows 2003 und Windows XP Professional. Detaillierte Produktspezifikationen und Angaben zu den Systemanforderungen finden Sie im Handbuch zu VMware vCenter Converter unter <http://www.vmware.com/converter>.

Hauptmerkmale von VMware vCenter Converter		
	VMware vCenter Converter Starter Edition	VMware vCenter Converter Enterprise
<b>Haupt-Cloning-Methode(n)</b>	Hot Cloning <sup>1</sup> (lokal/remote)	Hot Cloning (lokal/remote), Cold Cloning (lokal)
<b>Quellbetriebssysteme</b>	Windows NT4 SP4+, Windows XP, Windows 2000, Windows 2003, Windows XP (64-Bit) und Windows 2003	
<b>Quellsystem-Images</b>	Nur auf dem Betriebssystem Microsoft Windows basierende Images von Symantec Backup Exec System Recovery (ehemals LiveState Recovery), Norton Ghost, Versionen 9 oder höher, Microsoft Virtual PC 7 und höher, Microsoft Virtual Server, VMware Consolidated Backup Images (VCB) virtueller Maschinen	
<b>Virtuelle Quellmaschinenformate</b>	Workstation 4.x, Workstation 5.x, VMware Player 1.x, ESX Server 3.x, ESX Server 2.5.x (falls die virtuelle Maschine von VirtualCenter 2.x verwaltet wird), GSX Server 3.x, VMware Server 1.x, VirtualCenter 2.x, Microsoft Virtual PC, Version 7 und neuer, jede Version von Microsoft Virtual Server	
<b>Zielformate von VMware</b>	Player/Workstation/GSX Server/VMware Server/ ESX Server 3.x/ESX Server 2.5 (Verwaltung über VirtualCenter 2.0)	
<b>Preis/Verfügbarkeit</b>	Kostenloser Download	Lizenziert im Rahmen der Support- und Abonnementdienstleistungen für VMware vCenter Server
<b>Zentrale Managementkonsole</b>	Anzeige des Status einer einzelnen Konvertierung	Anzeige und Verwaltung mehrerer paralleler Konvertierungen
<b>Image-Anpassung</b>	VMware vCenter Converter ermöglicht Benutzern die Anpassung ihrer virtuellen Maschinen nach der Erstellung	
<b>VMware vCenter Converter Integration</b>	Möglichkeit zum direkten Export lokaler Maschinen in VC2.0/ESX 3.0	Möglichkeit zum direkten Export lokaler und Remote-Maschinen in VC2.0/ESX 3.0

<sup>1</sup> Hot Cloning im Remote-Verfahren nur mit Standalone-VMs (Workstation, Player, GSX Server, VMware Server) als Zieltyp

